

## Swimathlon 93

Unter dem Motto „Die ganze Schweiz schwimmt für einen guten Zweck“ haben 28 Clubs der Schweiz diesen Anlass zugunsten der Multiple-Sklerose-Gesellschaft im „Jahr der Multiple Sklerose“ durchgeführt. Vertreter aus Regierung, Wirtschaft und Prominenz gründeten ein Patronatskomitee.

Die Gemeinde Neuallschwil stellte das Schwimmbad incl. Festzelt mit Einrichtung gratis zur Verfügung. Eine breit angelegte Werbekampagne mit Plakaten, Tramaushang, Fernsehen (TeleBasel) und Presse verhalf dem Anlass zu Publizität. Gönner sponserten die Teams mit festgesetzten Beiträgen pro geschwommene Länge. Bekannte Moderatoren wie Mäni Weber kommentierten den Anlass. Musik und Verpflegung organisierte Sorop, die Cüplibar betrieben Mitgliedern des Kiwanis Clubs Basel. Allschwiler Frauen stellten sich für den Restaurationsbetrieb zur Verfügung. Man sammelte Bargeldspenden, versteigerte Karikaturen bekannter Basler Persönlichkeiten, ein Karaoke animierte die Gäste zum Mitmachen und daneben wurde geschwommen und geschwommen... bis zu einem Reinertrag von CHF 46'370.00. (Gesamtertrag aller Schweizer Clubs CHF 2'000'000.00).

# MULTIPLE SKLEROSIS

## 16.5.93



# SWIMATHLON '93

### Die ganze Schweiz schwimmt für einen guten Zweck

In unserem Land sind über 10 000 Menschen von der Multiple Sklerose betroffen. Die Ursachen dieser Krankheit sind immer noch nicht klar. Es wird weiter geforscht, um diese Krankheit zu besiegen. Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft SMSG benötigt daher finanzielle Unterstützung, um ihre Arbeit fortzusetzen.

### Auch Sie sind aufgerufen ...

... einen persönlichen Beitrag zu leisten und ein Glied in einer Kette zu sein, die sich über die ganze Schweiz erstreckt. Durch Ihren persönlichen Einsatz helfen Sie unzähligen Menschen, die von der Multiple Sklerose betroffen sind.

Am Sonntag, 16. Mai 1993, findet in verschiedenen Schwimmbädern der Schweiz ein **SWIMATHLON** – ein Schwimm-Wettbewerb – statt.  
Schwimmen auch Sie mit!

### Was ist der Swimathlon?

Schwimm-Teams von 1 – 10 Schwimmern (Firmen, Schulen, Freunde, Politiker, Kollegen usw. schwimmen während 55 Minuten möglichst viele Längen à 50 Meter. Für jede Länge überweisen ein oder mehrere Team-Gönner einen zum voraus festgelegten Betrag an die SMSG (Beispiele unten auf dieser Seite). Einzige Spielregel: Pro Team dürfen maximal zwei Schwimmer gleichzeitig schwimmen!

| Team             | Längen | Gönner              | SMSG         | Total        |
|------------------|--------|---------------------|--------------|--------------|
| Jugend-Team      | 60     | 10 Verwandte je 3.— | 10 × 180.—   | Fr. 1 800.—  |
| Prominenten-Team | 40     | 7 Freunde je 20.—   | 7 × 800.—    | Fr. 5 600.—  |
| Super-Team       | 100    | 5 Kollegen je 5.—   | 5 × 500.—    | Fr. 2 500.—  |
| Firmen-Team      | 80     | Direktion Fr. 200.— | 1 × 10 000.— | Fr. 10 000.— |



**SOROPTIMIST INTERNATIONAL**  
Schweizer Union      Union Suisse

## Was hat die SMSG davon?

Sie suchen einen oder mehrere Gönner (Bekannte, Verwandte, Firmen etc.) die jede von Ihrem Team geschwommene Länge mit einem im voraus bestimmten Betrag honorieren.

**Den Betrag pro Länge legt Ihr Gönner fest.** Das auf diese Weise erschwommene Geld wird vollumfänglich der SMSG zur Verfügung gestellt.

## Wer organisiert den Swimathlon?

Die einzelnen Schweizer Clubs von **Soroptimist International (SI)**.

Soroptimist International ist eine weltweite Service-Vereinigung berufstätiger Frauen, die sich in lokalen Service-Clubs zusammengeschlossen haben.

Die Schweizer Union von SI umfasst derzeit 45 Clubs – weitere sind in Gründung.

Im weiteren werden auch durch die SMSG Sponsoren gesucht, welche die Organisations- und Werbekosten übernehmen. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass der von Ihnen erschwommene Betrag vollumfänglich der SMSG übergeben werden kann.

## Bezug von Unterlagen / Auskünften:

### OK Swimathlon 93

**J. Misslin**

**Postfach**

**4123 Allschwil 1**

### Ort:

Hallenschwimmbad  
Schulzentrum Neuallschwil  
Muesmattweg 6  
4123 Allschwil

Bankverbindung:  
Schweiz. Kreditanstalt Allschwil  
Kto. 0017-583 202-80  
Postcheckkonto 40-830-4

## Wo findet der Swimathlon statt:

In der ganzen Schweiz sind die folgenden Schwimmbäder reserviert:

Deutsche Schweiz:

- Allschwil, Hallenbad
- Bern, Hallenbad Maulbeer
- Biel, Städtisches Hallenbad
- Brugg, Hallenbad
- Burgdorf, Hallenbad
- Glarus, Sportzentrum Glarner-Unterland
- Schaffhausen, KSS Sportzentrum Breite
- Seon, Hallenbad
- St.Gallen
- Zollikon, Schwimmbad Fohrbach
- Zürich, City Hallenbad

Französische Schweiz:

- Crans/Montana, Centre Scolaire
- Genève, Piscine des Vernets
- Genève, Piscine de Lancy
- Gruyère, Piscine de Bulle
- La Chaux-de-Fonds, Piscine
- Lausanne, Piscine Mon Repos
- Le Locle, Centre pédag des Billodes
- Martigny, Piscine communale Saint Maurice
- Monthey, Piscine du Reposieux
- Montreux, Piscine communale de la Maladaire
- Neuchâtel, Piscine
- Nyon/Rolle, Piscine du Rocher
- Sion, Piscine municipale
- Vallé de Joux, Piscine la Raisse le Sentier

Tessin:

- Locarno
- Lugano
- Mendrisiotto

### Datum:

Sonntag, 16. Mai 1993

### Zeit:

zwischen 8.00 und 20.00 Uhr

Papier: weiss Elk Offset chlorfrei

Eine Aktion der

**SOROPTIMIST INTERNATIONAL**  
Schweizer Union      Union Suisse





**Hallenschwimmbad, Schulzentrum  
Neuallschwil, Muesmattweg 6, 4123 Allschwil.**

***MULTIPLE SKLEROSIS***  
***16.5.93***



***SWIMATHLON '93***

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am **SCHWIMATHLON '93**

Unser Motto für diesen Tag heisst: "Die ganze Schweiz schwimmt für einen guten Zweck". MS-Betroffene brauchen unsere Unterstützung, die wir ihnen am heutigen Tag geben können. Jede Länge, die geschwommen wird, kommt der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft zugute.

Mit Zustimmung der WHO hat die Vereinigung der MS -Gesellschaften das Jahr 1993 zum Internationalen Jahr der Multiplen Sklerose erklärt. Wir Frauen von SOROPTIMIST INTERNATIONAL Schweiz unterstützen die SMSG mit der Grossaktion eines SWIMATHLONS. In 29 Schwimmbädern in der Schweiz findet ein Schwimm-Wettbewerb statt. In unserer Region wird der Swimathlon durch die Clubs Basel, Frick und Liestal organisiert. Dadurch helfen wir, Geld zu sammeln, und die Öffentlichkeit über diese Krankheit mit tausend Gesichtern zu informieren, über eine Krankheit, von der 10'000 Personen in der Schweiz betroffen sind und über deren Ursache man noch nichts weiss, deren chronischer Verlauf jedoch zu schweren Behinderungen führen kann.

Nehmen Sie teil an unserem Tag und nutzen Sie ihn! Schwimmen Sie, so viel Sie vermögen! Informieren Sie sich aber auch über diese Krankheit und die Arbeit der SMSG. Die Betroffenen und die SMSG sind Ihnen für jede Unterstützung dankbar.

An dieser Stelle gebührt unser spezieller Dank in erster Linie der Gemeinde Allschwil, dem Kiwanis Club Birstal, der SMSG Regionalgruppe Beider Basel, den Mitgliedern des nationalen und regionalen Patronatskomitees, der Presse und den Radiosendern der Region, der BLT und den BVB ; Ohne ihre grosszügige Unterstützung hätten wir dieses Ereignis in unserer Region gar nicht durchführen können. Ein herzliches Dankeschön richten wir auch an Sie, liebe Schwimmerinnen und Schwimmer, Gönner, Sponsoren und Helfer für Ihr Engagement und Ihre Grosszügigkeit.

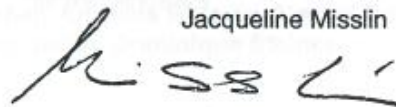
Nun wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches Schwimmen und viel Spass bei unserem vielseitigen Rahmenprogramm.

Im Namen der Clubs Basel, Frick und Liestal von SOROPTIMIST INTERNATIONAL und dem lokalen Organisationskomitee.

Die Ok Präsidentin

Basel, 16. Mai 1993

Jacqueline Misslin



## Organisationskomitee

|                   |                      |                     |                           |
|-------------------|----------------------|---------------------|---------------------------|
| Präsidentin       | Jacqueline Misslin   | SchiedsrichterInnen | Regula Suter              |
| Vizepräsidentin   | Malou Müller-Burgman |                     | Silvia Döby               |
| Sponsoring/Presse | Margrith Hohl-Graf   | Werbung             | Elisabeth Brand           |
| Sekretariat       | Brigitte Eckhardt    | Graphik             | Leslie Kennedy            |
|                   | Liselotte Weller     | Information         | Theres Moehr              |
|                   | Therese Adolph       |                     | Regula Suter              |
| Kasse             | Brigitt Glutz-Lutz   | Technische Leitung  | Kiwanis Club Birstal      |
|                   | Erica Graf           |                     | Alex Groten               |
|                   | Marguerite Canonica  |                     | Ernst Messerli            |
|                   | SKA Allschwil        |                     | Werner Schmid             |
| Verpflegung       | Elisabeth Brand      | Bindeglied zur SMSG | Edith Müller-Merz         |
|                   | Ruth Badertscher     | SMSG Regionalgruppe | Mariys Müller             |
|                   | Ruth Berchtold       | Beider Basel        | Rösli Schnurrenberger     |
| Animation         | Elisabeth Hartmann   | Sanität/1.Hilfe     | Samariterverein Allschwil |
|                   | Marie-Anne Hauser    |                     |                           |



## Fest Programm

08.00-20.00 Uhr

Festzelt mit Video Uebertragung des Geschehens  
in der Schwimmhalle

Diverse Verpflegungsstände

Cüpli Bar

Informations-Stände

Drehorgelmann

9.00

### SWAMP FLOWERS

- eine junge Blues- and Rockband aus Arisdorf

11.00

### PROMINENTE UND PROMINENTE SCHWIMMER

schwimmen für die Multiple-Sklerose-Kranken

11.50

### PLATZKONZERT DER JEISI MIGGER GUGGEMUUSIG

12.30

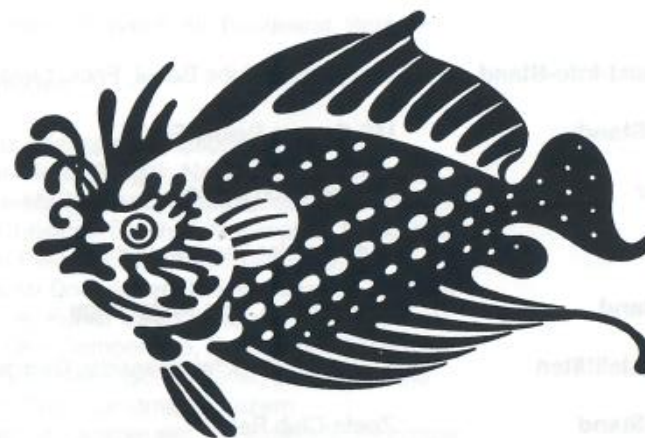
### LOS ASES PARAGUAYOS

spielen und singen südamerikanische Lieder

13.00

### VERSTEIGERUNG VON KARIKATUREN PROMINENTER BASLER

Original-Fasnachtshelgen von H. Herrmann alias  
Bonsai, kreiert für die Jeisi Migger Guggemuusig,  
Fasnacht 1993, über -minu's Koch(t)köpfe-  
Persönlichkeiten



15.00

### SCHWIMM-UEBERRASCHUNG

der Jeisi Migger Guggemuusig

15.15

### KONZERT GUGGEMUUSIG KNALLFROESCH

16.30

### TRUDI GERSTER

erzählt ein Märchen für Jung und Alt

### GANZER NACHMITTAG

### KA RA O KE

Die Möglichkeit, sich als Sängerin oder Sänger zu  
produzieren! Moderiert von GAUDIMAX-  
CHAMPION Peter Leupin aus Liestal

### PROMINENTE MODERATOREN

Bekannt aus Radio und Fernsehen:

**Mäni Weber, Andreas Bitterlin, Marcel Born,  
Hanspeter Iselin, Dominique Steiner**

## Rahmenprogramm

|                               |                                          |
|-------------------------------|------------------------------------------|
| <b>Soroptimist-Info-Stand</b> | Soroptimist Clubs Basel, Frick, Liestal  |
| <b>MS-Info-Stand</b>          | MS-Gruppe Beider Basel                   |
| <b>Cüpli-Bar</b>              | Kiwanis Club Birstal                     |
| <b>Festzelt</b>               | haanetropfer Guggemuusig                 |
| <b>Wurst-Stand</b>            | Soroptimist Clubs-Angehörige             |
| <b>Thai-Spezialitäten</b>     | Thailändisch-Schweizerische Gemeinschaft |
| <b>Kuchen-Stand</b>           | Zonta-Club Basel                         |
| <b>Kaffee-Stand</b>           | Soroptimist Clubs Basel, Frick, Liestal  |
| <b>Glacé-Stand</b>            | Damenriege Neuallschwil                  |
| <b>Drehorgelspieler</b>       | Rudolf Müller, Münchenstein              |

## Nationales Patronatskomitee

Präsident: Flavio Cotti, Bundesrat, Bern

Mitglieder:

Heinz Allenspach, Nationalrat, Zürich  
Jean-Pierre Berger, Nationalrat, Dompierre  
Anne-Marie Blanc, Schauspielerin, Zürich  
Dr. Christoph Blocher, Nationalrat, Feldmeilen  
Jean Pierre Bonny, Nationalrat, Bern  
Chantal Bournissen, Skirennfahrerin, Evolène  
Dr. Ing. Fulvio Caccia, Nationalrat, Bellinzona  
Dr. Geo Camponovo, Nationalrat, Chiasso  
Frédéric Dard, Schriftsteller, Bonnefontaine  
Hans Erni, Kunstmaler, Luzern  
Angeline Fankhauser, Nationalrätin, Binningen  
Titus Giger, Nationalrat, Murg  
Helmut Hubacher, Nationalrat, Basel  
Michael Kohn, dipl. Ing. ETH/SIA, Zürich  
Markus Kündig, Ständerat, Zug  
Bischof Pierre Mamie, Fribourg  
Daniel Plattner, Präs. des Schweiz. Olymp. Komitees, Unterentfelden  
Rudolf Reisdorf, Unternehmer, Oberwil  
Dr. Stephan Schmidheiny, Unternehmer, Hurden  
Dr. iur. Walter Seiler, Direktor BSV, Bern  
Ernst Sieber, Pfarrer/Nationalrat, Zürich  
Vreni Spoerry-Toneatti, Nationalrätin, Horgen  
Judith Stamm, Nationalrätin, Luzern  
Dr. Pierre Triponez, Direktor Schweiz. Gewerbeverband, Bern  
Stefan Volery, Schwimmer, Neuchâtel  
Prof. Dr. Hans von Gunten, Rektor der ETH Zürich, Zürich  
Michel von Wyss, Regierungsrat, Neuchâtel  
Dr. rer. pol. Paul Wyss, Nationalrat, Basel  
Monika Weber, Ständerätin, Zürich  
Pirmin Zurbriggen, Skirennfahrer, Saas-Almagell



## Regionales Patronatskomitee

### Gemeinderat Allschwil

Fr. Ruth Greiner, Gemeindepräsidentin  
Hr. Hans Aeberhard  
Hr. André Brutsche  
Hr. Bruno Gadola  
Hr. Roman Meury  
Hr. Robert Vogt  
Dr. Leo Zehnder

Hr. Roger Birrer, Schweizermeister Schwimmen, Sportpreisträger BL 1990  
Fr. Liselotte Blumer, Badminton Europameisterin  
Dr. Christoph Eymann, Nationalrat BS  
Dr. Markus Fürstenberger, Bürgerrat BS  
Prof. Dr. Hans-Rudolf Hagemann, BAZ Basler Zeitung  
Dr. Kurt Jenny, Alt Regierungsrat BS  
PD Dr. Ludwig Kappos, Leiter Neurolog. Univ.-Poliklinik, Kantonsspital Basel  
Hr. Rudolf Meyer, Direktor SBG  
Hr. Paul Messmer, Delegierter des VR der BLT  
Hr. Paul Nyffeler, Direktionspräsident Basellandschaftliche Kantonalbank  
Dr. Maximilian Reimann, Nationalrat AG  
Fr. Veronica Schaller, Regierungsrätin BS  
Hr. Peter Schmid, Regierungsratspräsident BL  
Prof. A. J. Steck, Vorsteher Neurolog.Univ.-Klinik und Poliklinik, Kantonsspital Basel  
Prof. Dr. Hansruedi Striebel, Regierungsrat BS  
Fr. Doris Tschan, Chefredaktorin "B wie Basel"  
Prof. Dr. Hans Peter Tschudi, Alt Bundesrat  
Dr. Hugo Wick, Nationalrat BS  
Hr. Jörg Zinniker, Gesundheitsförderung BL

## Aus der Region im nationalen Patronatskomitee

Angeline Fankhauser, Nationalrätin BL  
Helmut Hubacher, Nationalrat BS  
Rudolf Reisdorf, Unternehmer, Oberwil  
Dr. Paul Wyss, Nationalrat BS

## Donatoren-Verzeichnis

(abgeschlossen per 7. Mai 1993)

|                                     |                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| ABN-AMRO Bank (Schweiz), Basel      | Dr. med. Rudolf Hohl, Basel         |
| Dr. med. dent. Thomas Baltzer und   | Dorly Jenny-Doppler und             |
| Dr. iur. Christine Baltzer, Liestal | Heidy Thomann-Doppler, Basel        |
| Ballon-Müller AG, Herznach          | JVC, Spitzer Electronic AG, Oberwil |
| Basler Kantonalbank, Basel          | Heinz Messmer, Dornach              |
| Basler, Versicherungs-Gesellschaft, | Musikhaus Schönenberger, Liestal    |
| Basel                               | MAT Transport AG, Basel             |
| Basellandschaftliche Kantonalbank,  | Neue Aargauer Bank, Laufenburg      |
| Liestal                             | Oetterli & Co, AG, Solothurn        |
| BLT Baselland Transport AG,         | Personal und Direktion der          |
| Oberwil                             | Pensionskasse schweizerische        |
| BUC Communication-Consult AG,       | Elektrizitätswerke, PKE, Zürich     |
| Basel                               | Regiobank beider Basel              |
| Hannes Burri, Burri-Mangold &Co.    | Friedrich Reinhardt AG,             |
| Liestal                             | Reinhardt-Druck, Basel              |
| BVB Basler Verkehrs-Betriebe,       | Rudolf Reisdorf, Oberwil            |
| Basel                               | Rhemet AG, Basel                    |
| Dreyfus Söhne & Cie AG, Basel       | Rivella AG, Rothrist                |
| Beatrice Dinkel, Eiken              | Brigitte Schmid, Allschwil          |
| Dr. Victor & Yvonne Eckert, Basel   | Dr. E. Spillmann, Aesch             |
| Elco Papier AG, Allschwil           | Schweiz. Bankgesellschaft, Basel    |
| Elektrizitätswerke des Kantons      | Schweiz. Bankgesellschaft, Stein    |
| Zürich                              | SSH AG Stengele, Sahl, Holzemer,    |
| Feldpausch AG, Basel/Zürich         | Architekten, Liestal                |
| FEA AG, Eiken                       | Erwin Schwarz AG, Basel             |
| Gaba International AG, Basel        | Stiftung "BAZ hilft Not lindern"    |
| Gemeinde Allschwil                  | Stratec Medical, Waldenburg         |
| Genossenschaft Migros, Basel        | Sutter-Leixner Werner, Architekt,   |
| Genossenschaft Migros,              | Muttenz                             |
| Münchenstein                        | Winterthur-Versicherungen,          |
| Haecky AG, Reinach                  | Winterthur                          |
| Prof. Dr. Hans-Rudolf Hagemann,     | Zihlmann AG, Radio Television,      |
| Basler Zeitung, Basel               | Basel                               |

Die vollständige Liste wird zusammen mit den Namen der erfolgreichsten Schwimm-Teams und dem Reingewinn des SWIMATHLONS gegen Ende Juni in der Presse der Regio publiziert!

Den nachfolgend aufgeführten Künstlern und Moderatoren danken wir  
herzlich für ihr ehrenamtliches Mitwirken am Programm

DREHORGELMANN, Hr. Müller  
SWAMP FLOWERS  
LOS ASES PARAGUAYOS  
GUGGEMUUSIG JEISI MIGGER  
GUGGEMUUSIG KNALLFROESCH  
Trudi Gerster  
Mäni Weber  
Andreas Bitterlin  
Hanspeter Iselin  
Marcel Born  
Peter Leupin  
Dominique Steiner  
MUSIKHAUS SCHOENENBERGER, Liestal

| Bahn<br>Zeit | 1<br><small>MULTIPLE SKLEROSIS<br/>16-5-93<br/>SWIMATHLON '93</small> | 2<br><small>MULTIPLE SKLEROSIS<br/>16-5-93<br/>SWIMATHLON '93</small> | 3<br><small>MULTIPLE SKLEROSIS<br/>16-5-93<br/>SWIMATHLON '93</small> | 4<br><small>MULTIPLE SKLEROSIS<br/>16-5-93<br/>SWIMATHLON '93</small> | 5<br><small>MULTIPLE SKLEROSIS<br/>16-5-93<br/>SWIMATHLON '93</small> | 6<br><small>MULTIPLE SKLEROSIS<br/>16-5-93<br/>SWIMATHLON '93</small> |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| 09 - 10 Uhr  | KIWANIS-CLUB 138<br>BIRSTAL                                           | SWIM-DREAM 123<br>Marie-Louise Lotz                                   | CLAMASASA 122<br>Sandra Bächli                                        | CELL 120<br>V. Schepperle                                             | DELPHIN 119<br>Beat Maier                                             | SEEPFERDCHEN 118<br>Alain Maier                                       |
| 10 - 11 Uhr  | CHOPPER-CLUB 137<br>Stefan von Rohr                                   | PHARMA-SWIMMERS 101<br>Regula Lenzinger                               | TURBOTIN-DDS 109<br>Erica Infanger                                    | LÜTZELSCHWAB 132<br>R. Lützel Schwab                                  | GEMEINDEVERWALTUNG 104<br>ALLSCHWIL<br>Bruno Gadola                   | PLESIOSAURUS 117<br>Georges Leutwiler                                 |
| 11 - 12 Uhr  | SCHWIMMENDE PROMINENTE UND PROMINENTE SCHWIMMER                       |                                                                       |                                                                       |                                                                       |                                                                       |                                                                       |
| 12 - 13 Uhr  | FRICKT. CHERRIES 142<br>Sandra Wunderlin                              | PAVI 5 105<br>B. Boerma                                               | INT.SCHOOL OF BASEL 115<br>Simon Lollie                               | INT.SCHOOL OF BASEL 115<br>Simon Lollie                               | INT.SCHOOL OF BASEL 115<br>Simon Lollie                               | TORPEDO COOP 129<br>Reto K. Steib                                     |
| 13 - 14 Uhr  | SSH AG 135<br>Leslie Kennedy                                          | SLG 150<br>Sektion Fricktal                                           | SC LIESTAL BASKET 107<br>Christine Hartmann                           | SC LIESTAL BASKET (NACHWUCHS) 106<br>Christine Hartmann               | SALAT 130<br>Caroline Tschümperlin                                    | SEEWOLF 114<br>H. Metzner                                             |
| 14 - 15 Uhr  | CORNER-PUB-TEAM 127<br>Martin Wolf                                    | SUPERSPEZIALDELPHINE 131<br>Sibyl Iso                                 | TRIO SICKS 112<br>Jan Donghi                                          | PERSONALVORSORGE 121<br>Brigitte Schmid/R.Fröscher                    | SC WASSERSCHÜCH 116<br>Fritz Käser-Bucher                             | DIE KÜSSENDEN GURAMIS 111<br>Daniela Duttweiler                       |
| 15 - 16 Uhr  | GEW.VERBAND BL 141<br>Hr. Martin                                      | JEISI MIGGER 139<br>Christine Reutener                                | JEISI MIGGER 139<br>Christine Reutener                                | MÜLL-SCHNEI-RI 134<br>Esther Rider                                    | NEPTUN + ARIELLA 113<br>Eva Uebersax                                  | DELEGATION HAUSKREIS MÜNSTER 124<br>Annette Apothéioz                 |
| 16 - 17 Uhr  | BIRRRER 125<br>Roger Birrer                                           | KNALLFRÖSCH 102<br>Daniel Gschwind                                    | KNALLFRÖSCH 102<br>Daniel Gschwind                                    | JUNGFREISINNIGE BS 110<br>Karin Hohl                                  | DREAM TEAM 103<br>Jürg Eckhardt                                       | ENGEL-TEAM 126<br>Ursula Häner                                        |
| 17 - 18 Uhr  | BSC OLD-BOYS BS 136<br>Urs Kohlhaas                                   | BSC OLD-BOYS BS 136<br>Urs Kohlhaas                                   | BSC OLD-BOYS BS 136<br>Urs Kohlhaas                                   | SCHWIMMC. ALLSCHWIL 140<br>Betty Geiser                               | NASI-TEAM 128<br>Ruth Blessing                                        | KINDERSPITAL BS 133<br>Denise Guldinmann /<br>Brigitte Scherrer       |
| 18 - 19 Uhr  | ALLSCHWIL 145<br>Simone Zimmerli                                      | TAUCHCLUB 144<br>Ursula Ebner                                         | REMO GSCHWIND 148                                                     | ITINGEN 143<br>Michel Strebel                                         | BIRSFELDEN 146<br>Roger Glanzman                                      | ALLSCHWIL 147<br>Tina Inalbon                                         |
| 19-20 Uhr    | MARKUS STREBEL 149                                                    |                                                                       | MÜLLER / KENNEDY 155                                                  | MOUSE OF PAIN 152<br>Greg Maigetter                                   | SOROP. FRICK 153<br>Ruth Vögtli                                       |                                                                       |



## Swimathlon 93: Basler zeigten sich fit für guten Zweck

Satte 80 677 Franken erschwammen gestern 55 Basler Teams und zwölf Prominente während zehn Stunden im Hallenschwimmbad des Schulzentrums Neualschwil am Swimathlon '93 zugunsten der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft (SMSG). Der Anlass wurde in 30 Schweizer Städten durchgeführt und steht unter dem Patronat von Bundesrat Flavio Cotti. Die hiesige Veranstaltung wurde von der Basler, Fricker und Liestaler Soroptimist International organisiert.



mischte kräftig mit, schwamm 96 Längen zum Betrag von 3456 Franken. Mit dem Mittun der drei FCB-Spieler Massimo Ceccaroni, Thomas Gräter und Reto Baumgartner hielt sich auch das «Salat»-Team während 126 Längen obenauf.

Viele weitere Basler Prominente liessen sich nicht zweimal bitten und mischten kräftig mit. In den bunt zusammengewürfelten Teams aus Sport, Politik und Wirtschaft entwickelten sich interessante Paarungen. Regierungsrat Hansruedi Striebel und Kantonsapotheker Victor Eckert hatten mit Jacqueline Fendt, der ehemaligen Spitzenschwimmerin und Direktionspräsidentin der SRN Schweizerische Reederei und Neptun AG, eine emsige Kollegin, die schon mal auch die Längen ihrer Kollegen mitübernahm. Ex-Schwimmspezialist Geri Waldmann und BLT-Verwaltungsratsdelegierter Paul Messmer erfüllten zusammen ebenfalls ein akzeptables Soll. Allein ihren Rhythmus schwamm hingegen Märtilante und Schauspielerin Trudi Gerster, die trotz Knieproblemen zehn Runden schwamm und am Nachmittag ein Märchen für jegliche Altersklasse erzählte. Vier Längen mehr (75) schwamm das Team mit Helmut Benthaus (ex-FCB-Trainer)/Ludwig Kappos (Leiter der Neurologischen Universitäts-Poliklinik und der MS-Ambulanz am Kantonsspital Basel)/Roger Birrer (ex-Spitzenschwimmer, heutiger NLA-Wasserballer) als Regierungsrat Christoph Stutz/Urs Kohlhaas (aktives Schwimm-Nationalmannschafts-Mitglied)/Liselotte Blumer (ex-Europameisterin im Badminton).

Damit nicht genug hatten Birrer und Kohlhaas. Sie stiegen später noch einmal in die Badehose und schwammen allein während den 55 Minuten 88 Längen zu insgesamt 5418 Franken (Kohlhaas) und 85 Längen zu 2722 Franken (Birrer).



**Oben: Regierungsrat Christoph Stutz (Mitte), flankiert von der ehemaligen Badminton-Europameisterin Liselotte Blumer und Schwimmer Urs Kohlhaas. Links: Regierungsrat Hansruedi Striebel im Gespräch mit einer MS-Patientin.**

**Allschwil.** vkr. Der Orgelmann hinter dem gelben Spende-Nashorn aus Pappe lockte mit seinen Klängen so manchen Besucher an. Im Schulzentrum Neualschwil, wo der Swimathlon '93 stattfand, herrschte Hochbetrieb.

Das Areal, welches die Gemeinde Allschwil mitsamt der Infrastruktur gratis zur Verfügung stellte, war fröhlich geschmückt, und es wurde so einiges an Unterhaltung geboten. Verpflegungsstände, Festzelt und die Cüpli-Bar sorgten für Leib und Seele, Guggemusiken fürs Ohrendröhnen und gute Laune, während Karaoke manchen zum Singen animierte. Die Versteigerung von Karikaturen prominenter Basler aber musste mangels Interesse abgeblasen werden. Gut besucht waren indessen die beiden Informationsstände über die Krankheit Multiple Sklerose sowie der Soroptimist International – ein Serviceclub berufstätiger Frauen.

Nur wenige Zuschauer hielten sich beim schönen Wetter in der Schwimmhalle auf. Es war ja dank der drei Bildschirme auf dem Areal möglich, das Geschehen von draussen mit einer Glacé zu verfolgen. Auch gut, denn fast vollumfänglich konnten die

Festeinnahmen der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft (SMSG) übergeben werden.

Die ersten Wasserspritzer in aller Herrgottsfrüh sind immer die schlimmsten, beleben aber die Lebensgeister und wirken besser als zehn Tassen Kaffee. Noch kaum wach, kamen die ersten Teams und stellten sich unter die Dusche. Insgesamt erschienen rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um in Equipen von 1 bis 12 Aktiven während 55 Minuten möglichst viele Längen à 50 Meter zu bewältigen. Dann nämlich mussten die diversen Sponsoren, die fixe Beträge pro Länge ausrichteten, tief in die Tasche greifen. 287 Kilometer bewältigte das Teilnehmerfeld bis zum Abend. Aus dem Schwimm Anlass in Allschwil konnten der SMSG beträchtliche 80 677 Franken übergeben werden – davon waren 33 500 Franken Fixbeträge.

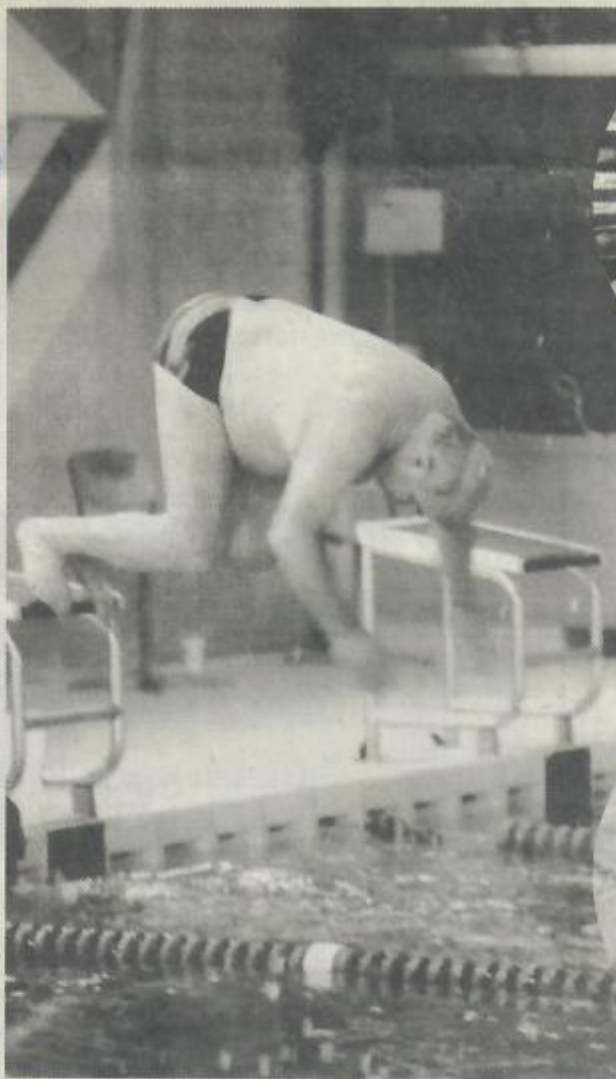
Mit einer sechsköpfigen Equipe reiste die «Torpedo Coop» an. Ihr Vorgesetzter unterstützte es, in der Annahme, dass sein Team für nur 200 Franken schwimmen würde. Der Ehrgeiz aber packte das Sextett und riss dem Boss glatte 444 Franken aus. Auch die Plesiosaurus mit zehn Aktiven

Fotos André Muelhaupt

## Swimathon 1993: Spritz! Mit Kopf- sprung ins kühle Nass

Da staunten die Zuschauer am Sonntag morgen: Die Prominenten der Region liessen sich nicht lange bitten. Mit einem "Spiessli" für einen guten Zweck wagten sie sich ins kühle Nass anlässlich des Swimathlons 1993. Je mehr Längen Helmut Benthaus, Hans-Rudolf Striebel, Trudi Gerster oder Christoph Stutz schwammen, umso mehr Geld floss in die Kasse der Organisatoren des Swimathlons. Es wurde ein Riesenerfolg! Der Erlös kam den Opfern der Multiple Sklerose zu. Die Aktion wurde in allen Kantonen der Schweiz durchgeführt, für die Region Basel sprang Allschwil ein. JW

Basler Fotopress Silvio Mettler



Elegant, Herr Regierungspräsident! Hans-Ruedi Striebel beim Köpfler (links). Oben: Auch unsere Märilitante Trudi Gerster schwamm "märchenhaft". Unten: Eine Situation wie bei den Allmendgebühren: Regierungsrat Christoph Stutz.





## SWIMATHLON '93; Die ganze Schweiz schwimmt für einen guten Zweck - Allschwil schwimmt mit!

In unserem Land sind über 10'000 Menschen von der Multiple Sklerose (neurologische Erkrankung bei jungen Erwachsenen) betroffen. Die Ursachen dieser Krankheit sind immer noch nicht klar. Es muss weiter geforscht werden, um diese Krankheit zu besiegen. Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft SMSG benötigt daher finanzielle Unterstützung, um ihre Arbeit fortzusetzen. Wir alle sind aufgerufen, einen persönlichen Beitrag zu leisten, um den von der Multiple Sklerose betroffenen Menschen zu helfen. Dies wird Ihnen mit der Teilnahme am SWIMATHLON '93 ermöglicht. Am Sonntag, 16. Mai 1993, zwischen 08.00 und 20.00 Uhr findet in verschiedenen Schwimmbädern der Schweiz - so auch im Hallenbad des Schulzentrums Neualschwil - ein Schwimm-Wettbewerb statt. Schwimm-Teams von 1 - 10 Schwimmerinnen und Schwimmern (Firmen, Schulen, Freunde, Politiker, Kollegen usw.) schwimmen während 55 Minuten möglichst viele Längen zu je 50 Metern. Für jede Länge überwei-

sen ein oder mehrere Team-Gönner einen zum voraus festgelegten Betrag an die SMSG. Einzige Spielregel: Pro Team dürfen maximal zwei Schwimmer gleichzeitig schwimmen!

Der ganze SWIMATHLON wird mit einem attraktiven Festbetrieb abgerundet werden.

Wir begrüßen diese Initiative und haben uns dazu entschlossen, dem Patronatskomitee, welches durch Bundesrat Flavio Cotti präsiert wird, beizutreten. Unser Beitrag an diese Veranstaltung besteht in der kostenlosen Ueberlassung des Hallenschwimmbades Neualschwil, der dazugehörenden Infrastruktur, des Pausenplatzareals sowie der Bereitstellung eines Festzeltes mit Festgarnituren, des Geschirrmobils und Marktständen. Schwimmen Sie mit oder besuchen Sie diese sinnvolle Veranstaltung. Auskünfte erteilt das:

OK SWIMATHLON '93, Frau Jacqueline Misslin, Postfach, 4123 Allschwil 1

DER GEMEINDERAT



## Swimathlon für MS-Betroffene

**Basel/Allschwil.** BaZ. Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neualschwil (Muesmattweg 6) steht am Sonntag im Zeichen des Swimathlon '93. Der Anlass wird vom Service-Club Soroptimist durchgeführt und ist der Beitrag der Nordwestschweiz im Rahmen einer nationalen Solidaritäts-Aktion zugunsten von Multiple-Sklerose-Erkrankten. Gesunde sollen zugunsten von 10 000 MS-Betroffenen in unserem Land schwimmen. Ab 9.30 Uhr eifern Schwimmteams um die Wette, das heisst um möglichst viele Längen, damit der von Gönnern pro geschwommene Länge vereinbarte Geldbetrag möglichst hoch ausfällt. Diverse Teams sind angemeldet - prominente Persönlichkeiten unterstützen den Wettkampf durch direktes Mitschwimmen oder durch ihre Präsenz im Bad. «Im Wasser» wird man in Basel etwa Fussball-Erfolgstrainer Helmut Benthaus, die ehemalige Badminton-Europameisterin Liselotte Blumer, den TV-Star Paul Burkhalter, Märli-Tante Trudi Gerster, die Regierungsräte Jörg Schild und Christoph Stutz und verschiedene ehemalige Spitzenschwimmerinnen und -schwimmer (u.a. Jacqueline Fendt, Geri Waldman, Roger Birrer) bewundern können.

Neben dem Swimathlon ist ein grösserer Festbetrieb (mit Festzelt, Spezialitäten-Ständen, Cüpli-Bar usw.) aufgebaut. Verschiedene Attraktionen sind organisiert - auch zwei Guggenmusige (die berühmte Jeisi Migger und d Knallfrösch) wurden aufgeboten. Die Karikaturen prominenter Basler (als Basis dienen -minus Koch(t)köpfe) werden versteigert - Selbstdarsteller können sich am installierten Karaoke betätigen. Der Reinerlös fliesst der Schweizerischen Multiple-Sklerose-Gesellschaft zu.

● Tagesthema Seite 3

## Am Sonntag: Swimathlon '93

Am kommenden Sonntag wird zugunsten der Schweizer Multiple Sklerose Gesellschaft (SMSG) im Hallenschwimmbad des Schulzentrums Neualschwil am Muesmattweg ein Swimathlon durchgeführt. Schwimmteams von 1 bis 10 Schwimmerinnen und Schwimmern versuchen während 55 Minuten möglichst viele Längen à 50 Meter zurückzulegen. Für jede Länge überweisen ein oder mehrere Team-Gönner einen zum voraus festgelegten Betrag an die SMSG. Das fröhliche Schwimmen, an dem sich auch zahlreiche Prominente ins Wasser wagen, beginnt um 8 Uhr morgens und dauert bis 20 Uhr. Organisiert wird dieser Swimathlon '93 von den lokalen Clubs von «Soroptimist International», einem Service-Club berufstätiger Frauen. Parallele Veranstaltungen finden in über zwanzig weiteren Schwimmbädern der Schweiz statt. Das erschwommene Geld wird ausschliesslich dazu verwendet, Hilfe und Entlastung für MS-Kranke zu bieten, die Rehabilitation zu fördern und MS-bezogene Dienstleistungen der SMSG aufrechtzuerhalten (vgl. Lokalteil).

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt zudem Spezialkliniken, unterhält einen Sozialdienst und organisiert psychologische Beratung und Seminare für MS-Betroffene und Angehörige. Sie unterhält eine Dokumentation, gibt Merkblätter und eine Zeitschrift heraus und zahlt auch für MS-bezogene Forschung. Die Mittel dazu erwirbt sie sich über Spenden und Sammlungen. Über Postcheckkonto 80-8274-9 lässt sich die Kraft der SMSG stärken.



# Basler Prominenz geht ins Wasser

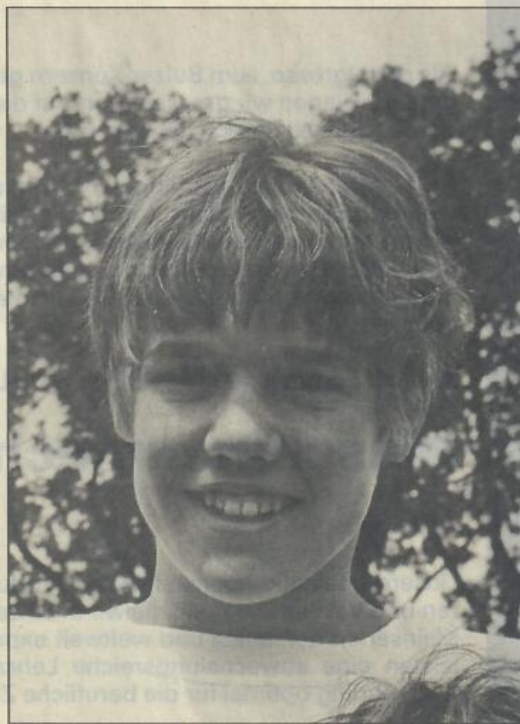
swimathon '93

So viele verschiedene Basler Prominente waren noch nie gleichzeitig im selben Schwimmbecken. Und das erst noch für einen guten Zweck. Sie schwimmen am 16. Mai in Allschwil für die Multiple-Sklerose-Patienten.

Zugesagt haben unter vielen anderen Märltante Trudi Gerster, Ex-FCB Trainer Helmut Benthaus, BLT-Direktor Paul Messmer, Ex-DRS3- und 3Sat-Moderator Paul Burkhalter, Nationalrat Christoph Eymann, die amtierende Badminton-Europameisterin Liselotte Blumer und Kantonsapotheker Victor Ekerdt.

Als Trost für die Absage von Veronica Schaller sagten ihre Regierungskollegen Christoph Stutz und Jörg Schild zu. Vielleicht überreden die zwei auch noch Erziehungsdirektor Hans-Ruedi Striebel - schliesslich braucht die Jugend Vorbilder, wie zum Beispiel Basels Top-Schwimmer: Nebst Urs Kohlhass und Geri Waldmann haben sich die neue SRN-Direktorin Jacqueline Fendt, mehrfache Schweizermeisterin, und der dreizehnfache Schweizermeister Roger Birrer in die Startliste eingetragen.

Noch nicht zugesagt haben unter anderem Silvia Reize, Theaterdirektor Wolfgang Zörner, Tagesschau-Sprecherin Marion Preuss, Grossrat Jeffery Sandrigan und George Gruntz. Da der Swimathon '93 in basellandschaftlichen Wassern geschwommen wird, stellt sich eigentlich nur noch die Frage, welche der Baselbieter Regierungsräte mitschwimmen werden.



Jacqueline Fendt, als sie noch um Schweizermeister-Titel schwamm. Die heute 41jährige SRN-Direktorin schwimmt am Swimathon '93.



Schwimmt: Trudi Gerster.



Schwimmt: Christoph Stutz.

BAZ

Mittwoch, 14. April 1993  
Nr. 86

## Swimathon 93 für eine gute Sache

Im Oktober 1982 wurde von der Weltgesundheits-Organisation (WHO) das Internationale Jahr der Multiplen Sklerose ausgerufen. Multiple Sklerose ist eine bösartige Krankheit - eine Krankheit, die bei vielen Betroffenen zur Behinderung des Bewegungsapparates führt. Oder zu Seh- und Gleichgewichtsstörungen - also muss man helfen! Mit Transportdiensten. Mit Entlastungsdiensten für Angehörige. Mit Beratung.

In der Schweiz leiden über 10 000 Menschen an der Krankheit. Ihre Betreuung kostet Geld. Und damit die nötigen Mittel für die Schaffung von Wohnraum für jüngere Behinderte (etwas vom Dringenden), für Rehabilitationsprogramme, für den psychologischen Dienst zusammenkommen, wird am 16. Mai in der ganzen Schweiz geschwommen. Die Schweizer Union der Soroptimisten organisiert unter dem Patronat von Bundesrat Cotti einen Swimathon zugunsten der Schweizerischen Multiple-Sklerose-Gesellschaft (MSG).

In unserer Region wird der Swimathon im Hallenschwimmbad des Schulzentrums Neualschwil durchgeführt. Früh morgens um acht Uhr wird gestartet. Teams von ein bis zehn Schwimmern schwimmen während 55 Minuten möglichst viele Längen à 50 Meter. Jede dieser Längen bringt Geld. Das Team hat vorher nämlich Gönner gesucht, die bereit sind, für jede 50-Meter-Strecke eine Prämie zu bezahlen.

Natürlich wird der Swimathon im ganzen Land am 16. Mai zum grossen Sonntagshappening. In Basel organisieren die Soroptimisten-Frauen OK-Präsidentin Jacqueline Misslin und Helferin Margrith Hohl seit Monaten unermüdlich: Da werden die Besucher nicht nur mit Festbuffets, Cüpli-Bars und Unterhaltungsangeboten verwöhnt - selbstverständlich wird auch ein Prominententeam ins Wasser steigen.

Gesucht werden nun noch Schwimmer - vor allem aber auch Firmen als Gönner. Den Betrag, der da für eine Länge spendiert wird, legt der Gönner selber fest - das auf diese Weise erschwommene Geld wird vollumfänglich der MSG zur Verfügung gestellt. Anmeldungen bei OK Swimathon 93, J. Misslin, Postfach, 4123 Allschwil.

-minu



# Tout Bâle schwimmt um Geld

*doppelstab: 22.4.93*

**swimathon '93**

Am 16. Mai steigt in Allschwil ein Schwimmfest der Superklasse. Unterstützt von Bundesrat Flavio Cotti. Mit den Einnahmen wird die Multiple Sklerose bekämpft.

Zwischen 08.00 Uhr und 20.00 Uhr schwimmen jeweils 55 Minuten lang je sechs Teams mit je zehn Schwimmern. Für jede

geschwommene Länge der Teams bezahlt ein Sponsor eine Prämie. Im Zentrum steht aber nicht der Wettkampf, sondern das Fest mit Cüpli-Bars, Festbeizen und Unterhaltung. Allschwil ist nicht etwa der einzige Austragungsort. Zwischen Genf, Lugano und St. Gallen finden am selben Tag gleich 28 (!) Swimathlons statt.

Abzugsfrei fliessen die Einnahmen in die Erforschung der bösartigen Multiple Sklerose (MS). Von ihr sind in der

Schweiz rund 10 000 Menschen betroffen. Unter Jugendlichen sei MS die häufigste Krankheit, schreibt Bundesrat Flavio Cotti. Cotti hat versprochen, er werde sich in Bern für die gute Sache leibhaftig in die chlorierten Fluten stürzen. Aber auch in Basel steht die Prominenz Schlange. So hört man, unter den Sponsoren befänden sich bereits auch Bâloise, BaZ, Coop, Migros, Feldpausch, Kantonalbank, SBG, Bank Dreyfuss & Söhne, der Oberwiler Unternehmer

Ruedi Reisdorf sowie BLT-Chef Paul Messmer. Noch herrscht Stillschweigen darüber, welche Prominenten-Leiber ins Bassin des Neuallschwiler Schulzentrums hechten werden. Durchgesickert sind jedoch zwei Namen: Roger Birrer, mehrfacher Schweizermeister und Sportler des Jahres 1990. Und Klatschtante -minu- schwimmt aber nicht allein mit Schwimmen Geld in die Kasse. Mit der Guggenmusik «Jeisy Miggers» möchte er Fasnachts-Helgeli versteigern, wie Jacqueline Misslin (41), Managerin des Basler Swimathlons '93, dem doppelstab verriet. Auch haben die Ciba und der Allschwiler Bankverein je eine Mannschaft angemeldet. Eigentlich dürfte man auch von den Nationalräten Hubacher und Wyss den Sprung ins wohltemperierte Nass erwarten, zieren doch ihre Namen, nebst dem von Angeline Fankhauser übrigens, die Liste des Patronatskomitees zum internationalen Jahr der Multiplen Sklerose.

*Willy Surbeck*

Noch immer werden muskelkräftige Schwimmer und finanzstarke Sponsoren gesucht. Vereine und Cliquen, die sich für den Swimathon anmelden, tun dies bei Jacqueline Misslin in Allschwil (Tel. 481 51 45 oder 701 86 61).

ger Stunden bessert sich der es Bergsteigers mit einem genödem, wenn er rasch ndert Meter, besser noch d Meter absteigen kann»,

it in den USA

## urwut trifft lbücher

Klassiker der modernen Li-Mark Twain und John Stein-a in den USA immer noch zütigen Befürwortern «saulbücher und religiös ein-Druckerzeugnisse zum Op-Jahazu 350 Fälle von ver-sur erwähnt die amerikanisation «People for the Ame-in ihrem Bericht 1992/93 ffe auf die Lernfreiheit». d politische Rechte seien in ze, um allzu drastische Se-tellung zu bek-

ten Höhen-Hirnödem können die dramatischsten Folgen sein. Warum es beim Sauerstoffmangel in der Höhe zu Schwellung und Flüssigkeitsansammlungen im Gehirn kommt, ist noch weitgehend ungeklärt.

Grosserfolg der Soroptimistinnen

## 1,9 Millionen für MS

sda. Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft (SMSG) hat am Donnerstag in Bern einen Scheck von 1,9 Millionen Franken in Empfang genommen. Die Spenderinnen, die Schweizer Union von Soroptimist International, haben das Geld mit der Durchführung des Swimathon '93 gesammelt. Auch Bundesrat Flavio Cotti war am 16. Mai in Bern ins Wasser gesprungen, um für die MS-Betroffenen Geld zu «erschwimmen». Der Swimathon fand in 29 Schwimmbädern statt.

starrer Kan heute Freit Alpen vor. nordseite s Wolken un und Abend hält der Zu häufig an. schweiz ist nen. Die Sc 1700 Meter pennordha Mittelland auch grö: werden. In Nordwind. Hoch von Osten in B strom kalte Zu Woche dem Ostat mit wird e deutlich v mehr Que vielleicht a

ner Wetter





## Swimathlon '93 Grosserfolg

**Basel/Liestal/Frick.** In Anwesenheit von Bundesrat Flavio Cotti konnte Edith Müller-Merz vom Sorop-Club Basel dem Präsidenten der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft, Paul Eisenring, einen Scheck im Wert von rund 1,9 Millionen Franken überreichen.

Allein die drei hiesigen Clubs von Soroptimist International – Basel und Frick – steuerten den stolzen Betrag von 126 000 Franken bei. Der grösste Teil dieses Geldes wurde anlässlich des Swimathlon '93 vom 16. Mai im Hallenschwimmbad des Schulzentrums von Neuallschwil von vielen begeisterten Schwimmerinnen und Schwimmern, darunter auch die beiden Regierungsräte Stutz und Striebel, erschwommen. Zusätzlich verhalfen

spontane Gönner zu diesem nie erwarteten Spitzenergebnis, und das immerhin mitten in einer schweren Rezession.

Bundesrat Flavio Cotti umriss in kurzen Worten das heimatliche Leiden der MS und würdigte die grossartige Leistung von Sorop International – ein Serviceclub berufstätiger Frauen. Die Krankheit Multiple Sklerose schlägt erbarmungslos hart zu, trifft wesentlich häufiger Frauen als Männer und kann betroffene Familien in grosse finanzielle Engpässe bringen. Der mit vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden geleistete Einsatz der Soroptimistinnen ist beispielhaft und das Engagement grossartig, meinte abschliessend der Patronatsvorsteher.



Checkübergabe durch die Schweizer Union von Soroptimist International in Bern (von links): Anne-Marie Moppert, Suisse Romande, M.-J. Bosia-Berberat, Weltpräsidentin Soroptimist, Bundesrat Flavio Cotti, Paul Eisenring, Präsident SMSG, Edith Müller-Merz vom Sorop-Club Basel und Elvira Kugler-Berner, Präsidentin OK Swimathlon.

## 1,9 Mio. für MS-Bekämpfung

**BaZ.** In Anwesenheit von Bundesrat Flavio Cotti konnte Edith Müller-Merz vom Sorop-Club Basel dem Präsidenten der Schweizerischen Multiple-Sklerose-Gesellschaft, Dr. Paul Eisenring, einen Scheck im Wert von rund 1,9 Millionen Franken überreichen.

Allein die drei hiesigen Clubs von Soroptimist International – Basel, Liestal und Frick – steuerten den stolzen Betrag von 126 000 Franken bei. Der grösste Teil dieses Geldes wurde anlässlich des Swimathlon '93 vom 16. Mai im Hallenschwimmbad des Schulzentrums von Neuallschwil von vielen begeisterten Schwimmerinnen und Schwimmern, darunter auch die beiden Regierungsräte Stutz und Striebel, erschwommen. Zusätzlich verhalfen spontane Gönner zu diesem nie erwarteten Spitzenergebnis.

### MS-Mio-Scheck

■ **BASEL** – Zusammen mit Tausenden hatte Bundesrat Flavio Cotti im Mai für Multiple-Sklerose-Kranke Geld erschwommen. Jetzt war er dabei, als die MS-Gesellschaft einen 1,9-Millionen-Franken-Scheck erhielt.

Zentralsekretariat:  
Brinerstrasse 1  
Postfach, 8036 Zürich  
Telefon 01 461 46 00  
Telefax 01 451 09 39  
PC 80-8274-9

Secrétariat romand:  
Faubourg de l'Hôpital 9  
2001 Neuchâtel

An alle Mitglieder von  
**Soroptimist International Schweizer Union,**  
die am Swimathlon '93 aktiv mitarbeiteten

8. September 1993 WL/hü

Sehr geehrte Dame  
Liebe Freundin der SMSG

Es war für uns eine Riesenüberraschung, als der SMSG an der Medienkonferenz von Soroptimist International Schweizer Union am 2. September 1993 in Bern ein Check in der Höhe von 1,9 Mio Franken überreicht wurde. Der Erfolg des Swimathlons übersteigt auch die kühnsten Hoffnungen und ist Beweis für den grossartigen Einsatz Ihrer Organisation und der vielen aktiven Soroptimistinnen.

Wir alle sind beeindruckt vom Erfolg des Swimathlons, dessen Durchführung sehr viel Fantasie und ein ganz grosses Engagement erforderte. Wir wissen, wie viel Arbeit sich hinter dem Erfolg versteckt. Sie haben nicht gezögert, alles zu geben, um eine vorzügliche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Wir danken Ihnen dafür sehr herzlich im Namen der MS-Betroffenen, unseres Vorstandes und der MitarbeiterInnen SMSG.

Als kleines Dankeschön erhalten Sie als Beilage eine Ausgabe unserer Zeitschrift "MS Aktuell". Sie berichtet u.a. auf den Seiten 14 bis 16 über den Swimathlon '93 und auch über den Schweizerischen MS-Tag, der am 25. September 1993 in Bern stattfindet und offiziell das Internationale Jahr der MS abschliessen wird. **Es würde uns sehr freuen, wenn wir viele von Ihnen an diesem Tag empfangen dürften.**

In den nächsten 3 Ausgaben von "MS Aktuell" soll über die Verwendung der Swimathlon-Gelder laufend berichtet werden, deshalb umfasst unser Geschenk an Sie ein Jahresabonnement für "MS Aktuell" vom September 93 bis August 94.

Wir hoffen, über "MS Aktuell" und den MS-Tag 93 mit Ihnen in Kontakt zu bleiben und vermitteln Ihnen unsere respektvollen und herzlichen Grüsse



Walter Lerch  
Direktor

Beilage erw.





## Die Soroptimist, Flavio und alle andern

Jean-Claude Héritier

«Weiter, weiter ... nicht nachlassen, es dauert nur noch vier Minuten bis zum Teamwechsel», so ermuntert der lebhaft animierte über

**In den Soroptimist hat die SMSG äusserst hilfreiche Verbündete gefunden. Die Medien haben ausführlich über den von ihnen organisierten Swimathon 93 berichtet, dessen finanzielles Resultat äusserst beeindruckend ist.**

Mikrofon die Teilnehmer. Wir sind bei einem der Swimathlons zugegen, die an diesem 16. Mai 1993 in 29 Schwimmbädern der Schweiz durchgeführt werden. Die achtjährige Françoise auf Bahn 4 lässt sich durch den Spitzenschwimmer auf der Nebenbahn nicht entmutigen, auch wenn er und seine zwei Freunde vier Minuten vor Ende der vorschriftsmässigen Zeit von fünfzig Minuten bereits 250 Längen zurückgelegt haben. Von der Tribüne aus kommentiert ein älteres Paar mit Erstaunen die Vitalität der Dame auf Bahn 6, die sich ihre 82 Jahre nicht anmerken lassen will. Die rund um das Schwimmbecken versammelte Jugend feuert die Teilnehmer mit Hopp-Rufen an, während fünf Musiker im Nebenbau schwungvoll «And when the saints go marching in» anstimmen.



Über Lautsprecher wird bekanntgegeben, dass die soeben beendete Etappe 7'820 Franken eingebracht hat, ein bemerkenswertes Ergebnis, das mit lauten Bravos begrüsst wird. Der Animator fordert die neuen Teams heraus, diese Leistung noch zu überbieten, und empfiehlt gleichzeitig den etwa 300 Zuschauern den Tagesteller, den die freundlichen «Sorops» in ihren türkisfarbenen T-Shirts in der Kantine anbieten. Er erinnert daran, dass die Einkünfte des Tages der Intensivierung der MS-Forschung und der Unterstützung MS-Betroffener dienen. Im Laufe der Zeit wird die Stimmung immer ausgelassener und fröhlicher, das Gefühl der Solidarität schafft eine freundschaftliche Atmosphäre.



nis, das mit lauten Bravos begrüsst wird. Der Animator fordert die neuen Teams heraus, diese Leistung noch zu überbieten, und empfiehlt gleichzeitig den etwa 300 Zuschauern den Tagesteller, den die freundlichen «Sorops» in ihren türkisfarbenen T-Shirts in der Kantine anbieten. Er erinnert daran, dass die Einkünfte des Tages der Intensivierung der MS-Forschung und der Unterstützung MS-Betroffener dienen. Im Laufe der Zeit wird die Stimmung immer ausgelassener und fröhlicher, das Gefühl der Solidarität schafft eine freundschaftliche Atmosphäre.



## Schwimmen, schwimmen

Und wie verlief der Tag andernorts? Natürlich waren die Grundzüge des Szenarios überall gleich: in erster Linie wurde geschwommen. Bekannte Persönlichkeiten aus der Welt der Politik, des Sports, der Wirtschaft und der Kultur stiegen aus diesem Anlass ins Wasser. Jüngere und Ältere, Teams aus Vertretern verschiedenster Berufsgruppen wie Polizisten, Versicherungsfachleute, Informatiker und Chemiker machten mit. Beteiligt waren auch Pfadfinder, Sportclubs, Bankangestellte, Schüler, Gymnasiasten, Feuerwehrleute, Apotheker und



viele andere. Sie alle wurden mit individuell im voraus festgelegten Beträgen gesponsert.

Der zwölfjährige Flavio fand in einer Westschweizer Stadt ganz allein nicht weniger als 115 Sponsoren und verdiente so für jede zurückgelegte Länge insgesamt Fr. 80.-. In Bern begab sich sein berühmter Namensvetter, unser Aussenminister Flavio Cotti, ebenfalls für die MS-Betroffenen ins Wasser. Sein Beispiel fand in den Medien besondere Beachtung und wurde denn auch von vielen nachgeahmt.



## Unterhalten, verkaufen

Abgesehen vom überall gleichen Grundszenario übertrafen sich die Soroptimist-Clubs gegenseitig im phantasievollen Angebot ergänzender Programme, um den Tag noch attraktiver zu gestalten, Publikum anzuziehen und die Kassen zu füllen. Musikgruppen verschiedenster Richtung spielten auf für die Schwimmer und Zuschauer, und ausserdem wurden Wettkämpfe im Bogenschiessen, Tombolas und sogar eine Sportmoden-



schau organisiert. An Ständen wurden zahlreiche Artikel sowie Süßigkeiten und Getränke zum Kauf angeboten. Kleine und grosse Leckermäuler liessen sich von den herrlichen Düften aus Kantinen oder Grillständen im Freien verführen.

Wer kann die Summe der Anstrengungen erraten, die nötig war, um an diesem einen Tag den bemerkenswerten Betrag von mehr als einer Million Franken zu beschaffen!





Aber wir wollen auch nicht vergessen, dass Radio und Fernsehen auf lokaler und nationaler Ebene vor, während und nach der Durchführung des Swimathlon eingehend darüber berichtet haben und dass die Tagespresse sowie auflagestarke Zeitschriften dem Ereignis zahlreiche Artikel widmeten. Der Anlass war nicht nur finanziell, sondern



auch hinsichtlich Information der Öffentlichkeit ein voller Erfolg!

Unser wärmster Dank und unser Beifall gilt den Soroptimist, aber wir wollen auch die SMSG-Regionalgruppen nicht vergessen, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung viel zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.



### Bilder aus Tessin und Romandie



Montana/VS: Jacques Blanc, Olympia-Medaillengewinner im Ski-Behindertensport schwamm für die MS-Betroffenen.

Neuchâtel: Auch hier ist der Swimathlon ein grosser Erfolg!



Lugano:  
Das Team des TSI (Televisione Svizzera Italiana)



Gruyère: Im Unterhaltungsprogramm zum Swimathlon ist auch das Bogenschiessen eine grosse Attraktion.



S W I M A T H L O N    1 9 9 3

BRAVO !    Mme EDITH MÜLLER-MERZ !

Oui, nous devons remercier notre présidente-sortante qui, sollicitée par la Société Suisse de la Sclérose en plaques, a inspiré aux Soroptimistes de Suisse un geste collectif de générosité, des plus heureux.

Elle a réussi un triple défi:

- obtenir un résultat financier très substantiel, près de deux millions de francs;
- unir nos clubs et nos membres dans un même souci d'entr'aide, un même esprit d'amitié;
- faire connaître et reconnaître le Soroptimist International par nos Autorités fédérale, cantonale et communales.

Voilà qui n'est jamais arrivé dans mon pays, depuis que je suis membre - et c'est depuis bientôt 40 ans - je m'en réjouis donc profondément.

Nous devons également remercier nos membres individuels qui, dans nos clubs, ont consacré beaucoup de leur temps et de leur force pour organiser le Swimathlon. Pour chacune de nous, c'était une joie d'assister - ou de participer - à la fête sportive, dans notre piscine, ~~comme~~ à la rencontre amicale de cette journée de grand soleil. Je connais deux amies qui ont passé d'un club à l'autre, d'une piscine à l'autre !

Dans mon cher club de Neuchâtel, je ne peux m'empêcher de mentionner Marianne Jeannot, secrétaire de direction au Conseil communal, qui a été la cheville ouvrière de notre réussite.

Nous lui devons beaucoup.

Et vive le Soroptimist International qui est capable de réaliser, dans tout un pays, un objectif bien concret et généreux, qui nous unit dans l'amitié.

  
Elisabeth Hoeter  
Présidente d'Honneur  
de l'Union Suisse

Septembre 1993.

#### THE SUCCESS OF OUR PROJECTS - RESULT OF OUR CAPACITY

Who would have thought in early 1992, when the Swiss Society for Multiple Sclerosis approached the president of the Swiss Union with the request to organize a "swimathlon" to raise funds and promote public awareness for this severe illness, that we Sorooptimists would be capable to raise a total of 1.9 Million Swiss francs? But we did it and in September 1993 proudly handed over the check in the presence of our International President Marie-Jeanne Bosia.

This story of success is also a story of hard work by nearly all clubs of the Swiss Union, a Union Project of a very special type.

But first of all: what is a swimathlon? A swimathlon is a competition taking place all over the country at one single day. In each swimmingpool taking part teams swim for money. Teams consisting of not more than 10 swimmers, have to swim for a total of 55 minutes in one lane. Only two swimmers are allowed in one lane at one time. Each swimmer can be replaced by another at any time. The total number of lengths (one length = 50 meters) each team swims is counted. A team of schoolchildren swims perhaps 60 to 70 lengths, a team of professionals 150 or more. Each team is responsible for its own sponsors, they have to find in advance sponsors that agree to pay a fixed sum for each length they will swim. The number of sponsors is not fixed, the more the better. The sponsors are free to give as much money per lane as they want. Grandparents give a small amount for the grandchild's team, a director may afford quite a substantial sum for the team of its firm. Teams can be recruited on every level of the community: officials, sport clubs, colleagues and friends. The number of teams is limited by the number of lanes of the pool and the number of hours the swimathlon is going on.

What had to be done by the clubs? First they had to find a swimmingpool and then sponsors to finance their expenses and the local advertisement of this event. Then they had to find teams and prepare the day. The Swiss Union has 46 clubs and on May

16th 1993 the swimathlon took place in 29 pools in 27 towns all over the country. Some clubs worked alone, some together with others, depending on the local conditions. Therefore every swimathlon had its local touch, some small some large. Community officials, the local press and other locally important people were present. Music, food, side programme and fun for everybody. A very important aspect was also the information for the public about this illness. an illness where every case is different, which affects more women than men and which has severe consequences for the daily life of those affected and for their families. This being so most clubs worked together with their local Society for Multiple Sclerosis.

On Union level a specially formed organizing committee worked in collaboration with the Swiss Society of Multiple Sclerosis. Its responsibility was to prepare the guidelines for the clubs, to create a logo and to prepare pins and hats with the logo to be sold all over Switzerland to advertise the event.

May 16th was a very special day in the history of Swiss sorooptimists, a day organized by them with help of their families and their friends. The teams came, they took their role very seriously. They really wanted to swim as much as possible and raise as much money as possible. So at the end of the day 7000 kilometers were swum and 1.3 million swiss francs were collected. With all the additional sponsors the total was 1.9 Million Swiss francs.

What were we capable of? First of all, we helped people in need, affected by a severe illness and living at the edge of our society. Further more we worked together all over the Union and created a sense of unity; we used the medias to inform about our work and about Sorooptimists; we got in contact with officials, politicians and other important members of our communities; we used all our connections and capacities; and we too learned how successful we can be if only we accept the challenge.





schwimmen – schwimmen - schwimmen





Sorores im Einsatz











